

KalenderBlatt

Vor 25 Jahren:
5992 Bauernhöfe
im Kreis

5992 landwirtschaftliche Betriebe wurden im Frühjahr 1980 im Kreis Waldeck-Frankenberg gezählt. Das waren 928 Betriebe weniger (13 Prozent) gegenüber 1974. Mit 75 451 Hektar sank die bewirtschaftete Gesamtfläche um 1686 Hektar (2,2 Prozent) im Vergleich zu 1974. Nach Mitteilung der Kreisverwaltung setzte sich die Tendenz zu größeren Betriebsstrukturen fort. Die Betriebe mit 30 und mehr Hektar vermehrten sich um 101 auf 543. Die landwirtschaftliche Fläche dieser Höfe kletterte um 19 Prozent auf über 24 000 Hektar. Demgegenüber sank die Zahl der Betriebe unter 30 Hektar gegenüber 1974 um fast 16 Prozent auf 5 449. Die von den Klein- und Kleinstbetrieben bewirtschaftete Gesamtfläche ging in dem Zeitraum um elf Prozent zurück. (WR)

Kurz notiert

Nikolausfeier

GELLERSHAUSEN. Die Feuerwehr und der TSV laden zur Nikolausfeier heute ab 17.30 Uhr in das Hirtenhaus ein. Alle Dorfbewohner sind willkommen.

Trinkwasser

DEHRINGHAUSEN/FREIENHAGEN/NIEDER-WERBE. Resultierend aus dem Ergebnis der letzten Wasseruntersuchung wird am Mittwoch, 7. Dezember, in den angegebenen Orten eine Stoßchlorung vorgenommen. Das Trinkwasser kann ohne Bedenken (ohne Abkochen) verwendet werden.

Ginkgo-Zentrum

BAD WILDUNGEN. Eine Vortragsreihe „Märchen zur Weihnachtszeit“ mit Uta Keller findet am Mittwoch, 7. Dezember, von 19.30 bis 21 Uhr in der Praxis für Osteopathie und Schmerztherapie in der Alten Villa, Hufelandstraße 14 statt. Infos: ☎ 05631/60328.

Adventsfeier

BAD WILDUNGEN. Die evangelische Kirche und das DRK laden zur Adventsfeier für Senioren am Mittwoch, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr in das Bürgerhaus Altwildungen ein.

Offenes Singen

REINHARDSHAUSEN. Für alle die gern Singen beginnt ein offenes Singen am Mittwoch, 7. Dezember, um 18.45 Uhr im Lesesaal der Wandelhalle.

Seniorentreffen

WELLEN. Die Kirchengemeinde lädt zu einem Seniorennachmittag für Mittwoch, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus ein.

So erreichen Sie die Redaktion in Bad Wildungen:

Jörg Schade
☎ 05621 / 75 27 74
Fax: 05631 / 80 38
korbach@hna.de
Redaktion und HNA-Servicepartner finden Sie im Zigarrenhändlerhaus, Ederstraße 49.
0011614653

Bald fit für Ganztagsbetrieb

Ense-Schule: Land bewilligt 335 250 Euro für den Umbau

Von Werner Senzel

BAD WILDUNGEN Schon sehr bald wird an der Ense-Schule mit dem Umbau eines Kiosks und zwei Klassenräumen zu einer modernen Küche mit Neben- und Speiseräumen und der Erweiterung der Schulbibliothek begonnen. Damit soll das Ganztagesangebot erheblich erweitert und optimiert werden. Die Finanzierung ist gesichert. Gestern übergab Staatssekretär Joachim Jacobi aus dem Hessischen Kultusministerium einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 335 250 Euro.

Jacobi sagte vor Vertretern des Kreises als Schulträger, der Schulleitung, der Personal-, der Schüler- und Elternvertretung, die Schulträger würden zunehmend von der Investitionsförderung des Bundes zum Aus- und Aufbau von Ganztageschulen Gebrauch machen. Das Geld würde vor allem deshalb verstärkt abgerufen, weil Anträge mit einer Fördersumme von unter einer Million Euro auf

Steigendes Interesse an Investitionsförderung

kommunaler Ebene durch das Bauamt des Antragstellers selbst geprüft werden. So kommen 85 Prozent aller Anträge ohne Umweg über das Hessische Baumanagement sofort zur Genehmigung zum Kultusministerium.

Jacobi teilte mit, dass Hessen mit dem Ganztagsprogramm nach Maß aus eigener Kraft in nur vier Jahren 260 zusätzliche Lehrerstellen in die Schulen gebracht habe: „Ziel ist, dass jeder ein erreichbares Ganztagesangebot



Das Ganztagesangebot an der Ense-Schule kann weiter ausgebaut werden. Staatssekretär Joachim Jacobi (5. von rechts) übergab den Bewilligungsbescheid gestern an Schulleiterin Marianne Naumann-Boucsein. Auf dem Foto von links) Konrektor Werner Isenberg, Personalratsvorsitzende Jutta Wiesemann und deren Stellvertreterin Irene Gocke-Wahl, Schulsprecher Robert Scheler, Schulamtsdirektor Arno Meissner (Fritzlar), Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg, Andreas Becker (Personalrat), Bärbel Braun (Schulleiternbeirats-Vorsitzende) und Susanne Maindok-Vogler (Personalrat). FOTO: SENZEL

in seiner Nähe hat.“ Auch die Schulbauten sollen für den Ganztagesbetrieb fit gemacht werden. Nicht nur für Schulküchen, sondern auch in Bibliotheken, Computerräume und Sportfelder soll sinnvoll investiert werden.

Jacobi übergab den Bescheid an Kreisbeigeordneten Otto Wilke und lobte den Kreis für die „nahezu flächendeckende Verteilung der Mittel. Wilke, der den Bewilligungsbescheid „symbolisch an die Ense-Schulleiterin Marianne Naumann-Boucsein weitergab, sagte, nur weil Lehrer, Eltern und Schülern bei den Ganztagesprojekten stets mitgearbeitet hätten, seien die Projekte bis jetzt erfolg-

reich verlaufen. Das Ganztagesprogramm sei im Landkreis im Übrigen auch Konjunkturprogramm und sichere Arbeitsplätze.

Wilke berichtete, dass es sich an den Schulen in Bad Arolsen und Korbach gezeigt habe, wie viel Freude das Ganztagesangebot auch den Schülern mache, wenn das

Allendorf und Adorf im Programm

Konzept entsprechend vielseitig sei. Als nächste Schulen im Kreis würden die Schulen in Adorf und Allendorf in das Programm aufgenommen. Weitere Schulen seien jetzt aufgefordert, dazu umsetzba-

re Konzepte zu entwickeln.

Schulamtsdirektor Arno Meissner freute sich darüber, dass mit dem Ganztagesprojekt an der Ense-Schule ein weiterer Qualitätsbaustein verlegt. Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg sagte, das Ganztages-Programm des Landes könne nur funktionieren, wenn es so wie an der Ense-Schule mit Leben erfüllt werde. Ense-Schulleiterin Naumann Boucsein teilte mit, dass es bereits jetzt an ihrer Schule an drei Tagen in der Woche ein Betreuungsangebot bis 15.15 Uhr gibt, um Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern, gerade auch im musischen und sportlichen Bereich.

Kunst an der Lustwiese

Paradiesische Begleiter: Lutz Kirchner aus Kassel installiert Kunstobjekt Pattern

BAD WILDUNGEN Rechtzeitig zur Beginn der Landesgartenschau soll aus dem steilen Pfad vom Königsquellenpark zum Schloss Friedrichstein ein „Skulpturenweg“ entstehen. Aus den eingereichten Arbeiten wurden für dieses Projekt „Paradiesische Begleiter“ von einer Jury unter der Leitung von Wladimir Olenburg insgesamt neun künstlerische Arbeiten ausgewählt, die auf dem naturbelassenem Weg realisiert werden sollen. Mit diesem „Skulpturenweg“ sollen während der Landesgartenschau auf möglichst viele Besucher zu einem Abstecher nach Schloss Friedrichstein motiviert werden.

Als erster Künstler hat am Sonntag Lutz Kirchner (Kassel) seine Arbeit Pattern 2005 vorgestellt. Der Absolvent der Kasseler Kunsthochschule hat an sein Werk aus blauen Kunststoffplatten in die Befestigungsmauer auf der Lustwiese eingelassen. „Die Auseinandersetzung mit dem

Mauerwerk war für mich sehr reizvoll und richtige Steinmetzarbeit“, sagte der gelernte Steinmetz nach seiner schweißtreibenden Arbeit auf einem Gerüst.

Lutz Kirchner findet, dass sich sein moderner Anspruch vortrefflich mit dem Material der alten Steine vereinbart und sich harmonisch einfügt. Mit seiner Arbeit (das englische Pattern bedeutet Muster, Modell, Vorlage) will sich der Künstler mit menschlichen und räumlichen Netzwerken auseinandersetzen. Er will einen Negativraum darstellen – das „Körperlose“ –, das aber optisch noch auf das Ursprüngliche schließen lässt.

„Als von lebensgroßen, menschlichen Konturen umgebene Fläche steht das ‚Pattern‘ für all das, was zwischen Menschen möglich ist – im wörtlichen, wie übertragenen Sinne: Verbundenheit, Nähe, Intimität, aber auch Abneigung und Distanz“, sagte Kirchner. (ZCM)



Das erste Objekt auf dem Skulpturenweg: Der Kasseler Künstler Lutz Kirchner hat seine Pattern 2005 in die alte Stützmauer an der Lustwiese eingelassen. FOTO: SENZEL

Revierförster Meyer wechselt nach Kassel

Abschied von Netze - Stelle wird neu besetzt

NETZE. Nach 20 Jahren engagierter Revierleitertätigkeit hat Forstamtmann Ulrich Meyer Abschied von der Revierförsterei Netze genommen. Auf eigenen Wunsch wechselt er zum Landesbetrieb Hessen-Forst nach Kassel. Forstdirektor Eckhart Kalhöfer vom Forstamt Vöhl dankte ihm für erfolgreiche Waldbewirtschaftung zu-

gunsten der Waldeckischen Domonialverwaltung, der Gemeinde Edertal und der Waldinteressenten Königshagen.

Im Kreise von Kollegen und Forstwirten zog Meyer eine positive Bilanz. Die Bewirtschaf-

tung des Domonialwaldes sowie des Gemeindewaldes habe viel Arbeit und viel Freude bereitet. In 20 Jahren hätten sich viele Waldbilder grundlegend geändert. Kahlschläge gehörten der Vergangenheit an. Die Buchenbestände hätten sich gut verjüngt.

Kalhöfer dankte Meyer, der sich einer neuen Herausforderung beim Landesbetrieb

stellt. Kalhöfer betonte den Einklang der Waldfunktionen bei der Bewirtschaftung von Domonialwald- und Gemeindewald.

Die Revierförsterei wird neu besetzt. Die Vertretung nimmt Revierleiter Markus Sarrazin (Revierförsterei Bad Wildungen, ☎ 05621/2491 oder ☎ 0160/706 8170) wahr. (NH)

Mehr Licht

Förderverein
St. Nikolaus-Kirche

SACHSENHAUSEN. Der Förderverein Sankt Nikolauskirche Sachsenhausen will die Sankt Nikolauskirche ins rechte Licht rücken. Dazu wurde bereits eine Beleuchtungsanlage installiert. Heute soll über die weiteren Pläne beraten werden. Um 20 Uhr beginnt im Pfarrhaus die Jahreshauptversammlung des vor drei Jahren gegründeten Fördervereins.

Der Verein will die anstehenden Renovierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen an und in der Sachsenhäuser Kirche unterstützen. Die werden beträchtliche Summen verschlingen. Durch Spenden soll der Eigenanteil des Vereins aufgebracht werden. Damit soll nicht nur das herausragende Baudenkmal und

Verein will Wünsche äußern

Gotteshaus erhalten werden. Der Verein möchte eigene Wünsche und Anregungen in die Bauarbeiten einfließen zu lassen.

Die beleuchtete Kirche ist nach der Umgestaltung des Kirchplatzes zum Mittelpunkt Sachsenhausens geworden, stellte der Verein fest. Inzwischen wurde vorgeschlagen, nicht nur eine Seite des Kirchturms, sondern auch die drei anderen.

Der Förderverein hat die weitere Installation in Auftrag gegeben. Zum Weihnachtsmarkt am 10. Dezember wird die neue Anlage offiziell ihrer Bestimmung übergeben. (NH)

► Ansprechpartner: Pfarrer Kurt Heyer, Pfarrhaus.

Baustellen und Markt: Haltestellen gesperrt

BAD WILDUNGEN. Die Busse der Bad Wildunger Kraftwagenverkehrs- und Wasserversorgungsgesellschaft (BKW) können vom morgigen Mittwoch bis zum Freitag, 9. Dezember, wegen der Vollsperrung der Friedrich-Ebert-Straße die Haltestellen Weinbergstraße, Steinmetz und Gemeindestraße nicht anfahren. Zustiegemöglichkeit für Fahrgäste in Altwildungen/Ost besteht an der Haltestelle „Schulplatz“, für Altwildungen/West an der Haltestelle „Straße der Jugend“.

Wegen des Weihnachtsmarktes können die BKW-Busse von Mittwoch bis Montag, 12. Dezember, die Haltestellen Marktplatz und Lindendorfer nicht anfahren. Der Zustieg ist in dem Bereich an der Haltestelle „Königsquellenweg“ möglich. (NH)

Blaulicht

Einbruch während des Urlaubs

LIESCHENSRUH. Während sich die Bewohner eines Hauses Am Alterstein im Urlaub befanden, sah sich ein Einbrecher in ihrer Wohnung um. Der unerwünschte Besuch drang zwischen dem 24. November und Samstag durch eine Terrassentür ein. In aller Ruhe konnte er nach Diebesgut suchen. Derzeit ist nicht bekannt, ob etwas fehlt. Hinweise nimmt die Polizei Bad Wildungen, ☎ 05621/70 900, entgegen. (RED)